

VfL muss am vierten Advent spielen

Fußball. Kein Witz, der Oberligist VfL Bückeburg muss am Sonntag um 14 Uhr Fußball spielen. Nicht, wie geplant, unterm Hallendach der Kreissporthalle, sondern im Jahnstadion. Gegner ist der Tabellenneunte FC Eintracht Northeim.

Für blutige Amateure ist ein Punkspiel am vierten Advent ein Novum. VfL-Trainer Timo Nottebrock ist deshalb nicht amüsiert, denn seitens der Stadt sei signalisiert worden, dass die Plätze nicht bespielbar seien. Jetzt der Umkehrschwung, die Grün-Weißen müssen ran. „Die Ansetzung an sich ist bereits ein Witz, denn sie findet außerhalb des Rahmenspielplans statt. Aber wir werden natürlich alles versuchen, uns so gut wie möglich aus der Affäre zu ziehen“, sagt Nottebrock.

Der Gegner aus Northeim ist an guten Tagen in der Lage, jeden Gegner zu schlagen – hat aber auch schon Schwächen gezeigt. So waren die Bückeburger beim 1:2 im Hinspiel nahe dran an einer Punkteteilung.

„Augen zu und durch“, gibt der sich eigentlich bereits im Weihnachtsmodus befindende VfL-Coach kämpferische Parolen aus und hofft, dass noch einige Zuschauer zur Unterstützung im Jahnstadion auftauchen.